

Hinweise zur Manuskriptgestaltung

1. Art und Umfang von Beiträgen

Die Zeitschrift für sportpädagogische Forschung veröffentlicht deutsch- und englischsprachige Originalbeiträge. Hierfür stehen folgende Beitragsformate zur Verfügung:

- **Hauptbeiträge** behandeln zentrale und übergreifende (sport-)pädagogische Fragestellungen. Sie können als Überblick angelegt sein, indem der Forschungsstand zusammengefasst und bilanziert wird, oder theoretische Ansätze und methodische Designs weiterentwickeln oder empirische Ergebnisse eigener Untersuchungen präsentieren. Die Themen der Hauptbeiträge sollten nicht zu eng und zu spezialisiert sein, sondern Anschlussmöglichkeiten für weitere Forschung und Diskussion bieten. Der Umfang von Hauptbeiträgen sollte in der Regel die Anzahl von 65.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Literatur, ohne Zusammenfassung und Abstract) nicht überschreiten.
- **Forschungsbeiträge** präsentieren Fragestellungen, theoretische Grundlagen, methodische Überlegungen und empirische Ergebnisse aus konkreten Forschungsprojekten. Sie können auch noch unabgeschlossene Projekte darstellen, bei denen jedoch schon Zwischenergebnisse vorliegen. Ihre Ausrichtung ist weniger allgemein als die der Hauptbeiträge. Der Umfang von Forschungsbeiträgen sollte in der Regel die Anzahl von 45.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Literatur, ohne Zusammenfassung und Abstract) nicht überschreiten.
- (Wissenschaftliche) **Essays** bieten die Möglichkeit, eigene Standpunkte, Perspektiven, Argumentationen und Reflexionen in besonders pointierter und kurzer Form darzustellen. Der Umfang der Essays sollte 50.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Literatur, ohne Zusammenfassung und Abstract) nicht überschreiten. Dabei sollte die Referenzierung der herangezogenen (Forschungs-)Literatur weniger differenziert und detailliert erfolgen als in Haupt- oder Forschungsbeiträgen. Der Spielraum der Ausdrucks- und Gestaltungsformen ist deutlich größer als in anderen Beitragsformaten, sollte aber die eigene Perspektive auf das Thema, die persönliche Lesart eines Phänomens, die kritische Auseinandersetzung mit anderen Positionen oder den eigenen pointierten Standpunkt klar und anspruchsvoll argumentierend darstellen.

Insbesondere bei empirisch orientierten Beiträgen besteht die Möglichkeit, den Text durch **“Electronic Supplements”** zu ergänzen, also detailliertere Informationen bereitzustellen, und so den Umfang des Beitrags im gebührenden Rahmen zu halten.

Vor dem Hintergrund der “Vertrauenskrise in den empirischen Sozialwissenschaften” ist die ZSF daran interessiert, auch Beiträge mit nicht-signifikanten empirischen Ergebnissen oder Replikations-Studien zu veröffentlichen.

Um Gefälligkeitsrezensionen zu vermeiden, publiziert die ZSF keine unverlangt eingesandten **Rezensionen**, sondern lediglich solche, die vom Herausgeberkollegium in Auftrag gegeben wurden. Anregungen und Hinweise auf geeignete Werke für Rezensionen erbitten wir an die geschäftsführende Herausgeberin: zsf@nomos.de

2. Formale Anforderungen

Umfang

Hauptbeiträge sollten 65.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen und Literaturverzeichnis) nicht überschreiten.

Forschungsbeiträge sollten 45.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen und Literaturverzeichnis) nicht überschreiten.

Essays sollten 50.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen und Literaturverzeichnis) nicht überschreiten.

Zusammenfassung bzw. Abstract (je 1200 Zeichen inklusive Leerzeichen)

Rezensionen: 12.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen und ggf. Literaturangaben)

Titelseite

Auf der Titelseite sind alle Autoren und Autorinnen mit Vor- und Nachnamen, Institution(en) mit vollständiger Anschrift sowie E-Mail-Adresse anzugeben und eine korrespondierende Autorin oder ein korrespondierender Autor zu benennen. Ebenso ist der Titel des Beitrags in deutscher sowie in englischer Sprache aufzuführen. Außer auf dem Titelblatt dürfen die Autoren und Autorinnen des Beitrags nicht mehr genannt werden (das gilt insbesondere für Kopf- oder Fußzeilen sowie Selbstzitation in größerem Umfang).

Zusammenfassung/Abstract

Dem Beitrag sind eine Zusammenfassung in deutscher Sprache sowie ein englisches Abstract von je etwa 10-15 Zeilen bzw. ca. 1.200 Zeichen beizufügen. Das Herausgeber:innengremium behält sich vor, das englische Abstract nach Annahme eines Beitrags einem proof-reading-Prozess zu unterziehen – ohne Rückkopplung an die Autor:innen.

Schlagwörter/ Key Words

Bitte geben Sie zu Ihrem Beitrag bis zu fünf deutsche sowie englische Schlagwörter in alphabetischer Reihenfolge an.

Zitierstandard

Alle Beiträge sind nach den aktuellen Richtlinien der Manuskriptgestaltung in der Sportwissenschaft der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (www.sportwissenschaft.de) zu verfassen (aktuelle Fassung: 11/2020). Da diese auf den Standards der American Psychological Association (APA) beruhen, ist in Zweifelsfällen die neueste Ausgabe des Manuals der APA (www.apastyle.org) heranzuziehen (aktuelle Fassung: 7th Edition, 2020).

Layout

- Schriftart: Textkorpus: Arial Schriftgröße 12, Überschriften fett, bitte keine Überschriftenformate o.ä. verwenden!
- Fußnoten: laufend, Schriftgröße 10
- Überschriften: fett
- Absatz: 6 pt vor, 0pt nach

- Seitenränder: links 3 cm, außen, oben und unten je 2 cm
- Zeilenabstand: 1,2-zeilig, linksbündig
- Seitennummerierung rechts unten
- Zeilennummerierung: jede Seite neu beginnen
- Silbentrennung: keine
- Hervorhebungen im Text *kursiv*

Gliederung des Textes

Der Text wird durch eine Dezimalgliederung strukturiert, wobei hinter der letzten Ziffer kein Punkt steht. Das Literaturverzeichnis bleibt ohne Gliederungsziffer.

- 1 Einleitung
- 2 Abschnitt
 - 2.1 Teilabschnitt 1 zum Abschnitt 2
 - 2.1.1 Teil des Teilabschnitts 2.1
 - 2.1.2 Teil des Teilabschnitts 2.2
 - 2.2 Teilabschnitt 2 zum Abschnitt 2
- 3 Abschnitt

Literatur

Tabellen

Tabellen werden in den Textkörper eingebunden und sollten nicht quer zur Leserichtung laufen. Sie werden durchgehend nummeriert und erhalten eine Überschrift.

Abbildungen

Abbildungen werden direkt in den Text eingefügt. Sie erhalten eine durchgehende Nummerierung sowie eine Bezeichnung unter der Abbildung. Achten Sie auf kontrastreiche Abbildungen, da die Zeitschrift in Schwarz-Weiß gedruckt wird. **Fügen Sie bitte eine separate Datei mit den Abbildungen im Originalformat bei.**

3. Geschlechtergerechte Sprache

Wir möchten sowohl die Lesbarkeit der Beiträge, aber auch eine geschlechtergerechte Sprache gewährleisten. Da alle uns bekannten Varianten geschlechtergerechter Sprache allerdings unterschiedliche Nachteile haben, stellen wir es den Autor:innen frei die Balance zwischen Lesbarkeit und Geschlechtergerechtigkeit zu wahren.